



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 05.11.2024
– Auszug aus Drucksache 19/3931 –**

**Frage Nummer 11
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Verena
Osgyan**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit wurden Baumaßnahmen der Autobahnen A 70, A 73 und des Frankenschnellwegs vom Freistaat seit dem Jahr 2000 gefördert (bitte nach einzelnen Förderungen aufschlüsseln), welche Fördersätze wurden für die einzelnen Bauvorhaben an den jeweilig genannten Autobahnen und dem Frankenschnellweg seit dem Jahr 2000 veranschlagt (bitte nach einzelnen Bauvorhaben und der jeweils bewilligten Summe aufschlüsseln) und inwieweit wird der Frankenschnellweg jährlich pauschal für Instandhaltung, Instandsetzung, Ertüchtigung und weitere Baumaßnahmen seit dem Jahr 2000 gefördert (bitte nach Jahr und Höhe der pauschalen jährlichen Förderungen aufschlüsseln)?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Für Lärmschutzmaßnahmen an der A 73 im Stadtbereich Nürnberg wurden aus Kap. 13 03 Tit. 883 05 Zuwendungen in Höhe von 1.600.000,00 Euro gewährt.

Aus den Straßenbauförderprogrammen können nach Einbeziehung der Regierungen als Bewilligungsbehörden für Zuwendungen des Freistaates und Auswertung der Förderdatenbank – in der Kürze der für die Beantwortung der Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht abschließend – ab dem Jahr 2000 an der A 70, A 73 und dem Frankenschnellweg (Stadt Nürnberg) im Einzelnen folgende Förderungen nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und Art. 13c Finanzausgleichsgesetz (BayFAG) benannt werden:

A 70:

–

A 73:

Baumaßnahme	Fördersatz	Bewilligte Förder- summe [Euro]
-------------	------------	------------------------------------

Änderung der höhen- gleichen Kreuzung	80 Prozent (BayGVFG)	208.000 (BayGVFG)
A 73/B 303/Kreisstraße CO 13neu	10 Prozent (BayFAG)	26.000 (BayFAG)
A 73/Kreisstraße LIF 2, Neubau der Anschluss- stelle b. Kösten	71,3 Prozent (BayGVFG) 7,2 Prozent (BayFAG)	645.000 (BayGVFG) 65.000 (BayFAG)
Kreisstraße FO 25, Aus- bau zwischen Kreisver- kehr St 2244 und DB- Brücke	75 Prozent (BayGVFG)	1.580.000 (BayGVFG)
Neubau eines Geh- und Radweges mit Brücke über die A 73, Forch- heim	69 Prozent (BayFAG)	325.000 (BayFAG)
Kreisstraße ERH 5, Kreuzungsumbau in Bai- ersdorf und Kostenbetei- ligung an der Brückener- neuerung über die BAB A 73	51,1 Prozent (BayGVFG) 19,9 Prozent (BayFAG)	1.750.000 (BayGVFG) 680.000 (BayFAG)
Ausbau der Kreuzung Saarbrückener Straße mit A 73 (AS N.-Königshof)	64,7 Prozent (BayGVFG)	1.000.000 (BayGVFG)

Frankenschnellweg (Stadt Nürnberg):

Baumaßnahme	Fördersatz	Bewilligte Förder- summe [Euro]
Kreisstraße N 4, Um- bau Einmündung Wie- ner Straße zu Kreis- verkehr	64,9 Prozent (BayGVFG) 5,4 Prozent (BayFAG)	1.800.000 (BayGVFG) 150.000 (BayFAG)

Die Stadt Nürnberg erhielt von 2000 bis 2024 Straßenunterhaltszuweisungen nach Art. 13a BayFAG in Höhe von insgesamt rund 164,22 Mio. Euro. Diese Mittel kann die Stadt für kleinere Baumaßnahmen und den Unterhalt beziehungsweise die Instandsetzung von in ihrer Baulast liegenden Straßen und damit auch für den Fran-

kenschnellweg verwenden. Inwieweit diese Mittel für die Instandhaltung, Instandsetzung, Ertüchtigung des Frankenschnellwegs oder weitere Baumaßnahmen am Frankenschnellweg eingesetzt wurden, ist der Staatsregierung nicht bekannt.